

Erasmus 2018 ~ Litauen

Sonntag, 30. September 2018

An einem bewölkten Sonntag erreichte ein kleiner gelber Bus den Parkplatz des Silalės Simono Gaudėšiaus Gymnasiums in Silalė, Litauen. In dem Bus befanden sich 6 Schüler und zwei Lehrer aus Tschechien und 6 Schüler und zwei Lehrer aus Deutschland. Außerdem auch noch zwei Lehrer aus Litauen, die uns bis zu der Schule begleiten würden. Nach einem warmen Willkommen von unseren Gastfamilien verabschiedeten wir uns voneinander und freuten uns auf eine tolle Woche, auch wenn wir alle noch ein wenig erschöpft von der langen Reise waren.



Montag, 1. Oktober

Nach einer friedlichen und erholsamen Nacht starteten wir erfrischt in einen sonnigen, jedoch eiskalten Montagmorgen, welcher sehr viele neue Erfahrungen und eine komplett fremde Stadt bereithalten sollte. Nachdem uns der Schulleiter und die Lehrer sehr herzlich begrüßt hatten und nach einigen Gruppenfotos wurden wir ein wenig in der Schule herumgeführt. Um 11 trafen wir uns dann im dortigen Kunstraum und begannen mit unserer Projektarbeit: aus hellem und dunklem Lehm barocke Fliesen herzustellen. Unsere Arbeit wurde nur 13:00 Uhr vom Mittagessen in der Mensa unterbrochen. Nach 2 weiteren Stunden, 15:00 Uhr, machten wir uns auf den Weg zum Rathaus. Dort begrüßten uns der Bürgermeister von Silalė und sein Stellvertreter. Danach besuchten wir die öffentliche Bibliothek, das Museum und die St. Francis Kirche von Assisi.



Dienstag, 2. Oktober

Der nächste Tag begann mit einer entspannenden Busfahrt zu dem Dorf Nida oder Nidden. Eine Fähre brachte uns zum anderen Ufer und dort fuhren wir dann zuerst durch einen zauberhaften Wald, in dem sich, wie wir später feststellen würden, hölzerne Skulpturen befanden, die unter Anderem den Teufel und den Eingang in die Hölle zeigten. Danach besuchten wir noch das Thomas Mann Sommer Haus. Dort erzählte uns unsere nette Führerin einiges über das Leben Thomas Manns in Litauen. Als nächstes fuhren wir zu den Paradiesdünen, welche wirklich schön aussahen und von denen man einen tollen Blick auf das Meer hatte. Nach einer halben Stunde Aufenthalt dort war unsere Tour vorbei und wir hatten noch ein wenig Zeit um im Dorf etwas zu essen und uns umzusehen.



Mittwoch, 3. Oktober

Der Mittwoch begann um 8:00 Uhr. Zuerst hatten wir eine Informatikstunde, in welcher wir Modelle von barocken Kirchen erstellten. Diese sollten später mit einem 3D-Drucker gedruckt werden. Danach präsentierte jedes Land typische Handwerke, die in ihrer Region zur Zeit des Barock besonders bekannt waren. Die Litauer demonstrierten ihr Handwerk, das Flechten von Stroh, dann auf praktische Weise. Kurz darauf begann der nächste Teil unserer Projektarbeit und jedes Team aus je einem Land kreierte zwei verschiedene barocke Frisuren (einmal für den Mann und einmal für die Frau).



Es wurde wundervoll gebastelt und die Resultate waren alle sehr schön. Am Abend wurde uns dann mit der Präsentation der Frisuren auch ein barockes, litauisches Tanztheater gezeigt.

Donnerstag, 4. Oktober

Der nächste Tag begann mit einigen Präsentationen, welche von dem Team eines jeden Landes vorbereitet wurden. Danach hatten wir eine weitere Informatikstunde um unsere Modelle zu vollenden. 13:00 Uhr gab es dann ein wirklich leckeres Mittagessen und kurz darauf fuhren wir mit dem Bus durch den Silale Distrikt und besuchten das Buablali Museum, die Girdiske Kirche und den Hügel von Medvegalis. Als nächstes fand der ethnokulturelle Abend statt. Uns wurden viele verschiedene litauische Gerichte angeboten und es wurden Volkstänze getanzt. Die Volkslieder wurden von einer traditionellen, litauischen Band gespielt. Die Zeit verging wie im Flug und fast jeder hat getanzt. Wir haben sehr viel gelacht und viele lustige Spiele gespielt. Es war ein toller Abend.



Freitag, 5. Oktober

Am Freitagmorgen hatten wir zuerst normale Unterrichtsstunden mit unseren Austauschschülern. Das besondere hierbei war, dass internationaler Lehrertag war und so weder der Schulleiter noch andere Lehrer in der Schule waren, sondern zur berühmten Hafenstadt Klaipeda gefahren waren, um sich einen schönen Tag zu machen.



Nach diesem „Unterricht“ fuhren wir mit dem Bus zu einem Leuchtturm an der Küste der Ostsee. Trotz des regnerischen und bewölkten Wetters war die Aussicht wunderschön, da wir direkt am Meer waren. Danach fuhren wir noch zu einer Shopping Mall, in der wir drei Stunden Freizeit hatten, bevor wir wieder zurück nach Silale fuhren und für den Rest des Tages Freizeit mit unseren Gastfamilien hatten. Um ein Uhr morgens begann dann die Reise zurück, nach einer tollen Woche und vielen neuen Erfahrungen.